

Schulstrafen

Beitrag von „carla-emilia“ vom 28. Mai 2005 15:47

Hello,

ich will diesen Thread nicht für mein Problem "missbrauchen", deshalb nur kurz: Ich betrachte die Tatsache, dass es nichts anders als mit Strafen zu gehen scheint, selbst als Armutszeugnis (für mich und die Schüler).

Nur habe ich bereits alles andere versucht:

- einen anonymen Fragebogen, um die Ursachen für die Unruhe zu ermitteln (Haupttenor: "Wir sind so laut, weil Sie keine Strafen geben")
- Daraufhin habe ich gemeinsam mit den SuS Regeln erarbeitet und einen Vertrag geschlossen (mit Regeln und Konsequenzen)
- Folge: Die SuS haben bei jeder Kleinigkeit nach Strafen für ihre Mitschüler geschrieen. Traf sie selbst eine Strafe, war das natürlich extrem ungerecht.
- Ich habe immer wieder mit den SuS (auch einzeln) geredet und an ihre Vernunft appelliert. Alles ohne dauerhafte Wirkung.

Die anderen Lehrer in dieser Klasse führen allesamt ein strenges Regiment samt konsequenter Durchführung von Strafmaßnahmen, an das ich mich jetzt (auch auf Druck der KL und weil es wirklich anders nicht mehr geht) anpassen muss.

Wenn ich Strafen als "Heilmittel" betrachten würde und mit der jetzigen Situation glücklich wäre, gäbe es meinen Riesenthread nicht.

Ich betrachte die SuS nicht als meine Feinde. Mir tun nur die leid, die unter der Situation leiden (die stillen SuS) und ich bin mir bewusst, dass das ganze Problem viele Komponenten hat, bei denen meine Person nur ein Teil ist und auf die ich keinerlei Einfluss habe (z.B. häufige Lehrerwechsel in der Vergangenheit, geringer Leistungsstand) und das ich deswegen auch wahrscheinlich nicht zu meiner 100% Zufriedenheit werde lösen können.

Viele Grüße,
Carla-Emilia